

15.38

**Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft Mag. Dr. Martin Kocher:** Herr Präsident! Werte Abgeordnete! Sehr geehrte Damen und Herren! Hohes Haus! Ich möchte in aller gebotenen Kürze doch ein paar Worte zur höheren beruflichen Bildung sagen, weil ich glaube, dass da im Berufsbildungsbereich die größte Reform seit etwa 30 Jahren passiert, und ich mich sehr freue, dass die grundsätzlichen Ziele unterstützt werden.

Es gib derzeit 108 000 Lehrlinge in Österreich. Etwa 40 Prozent eines Altersjahrgangs gehen in die Lehre, 103 000 davon in die betriebliche Lehre. Wir werden auf der ganzen Welt für diese duale Ausbildung beneidet. Es gibt wenige Staaten, die ähnliche Systeme haben. Wir haben mit den verschiedensten Ländern der Welt Abkommen geschlossen, die wir im Aufbau von dualen Ausbildungssystemen unterstützen – von den USA bis nach Indonesien.

Bisher war es eben so, dass im Bereich der Berufsbildung für viele der etwa 230 Lehrberufe nach dem Abschluss der Lehre keine weiteren anerkannten Qualifizierungsschritte mehr möglich waren. Es gibt ungefähr 120 Meister- und Befähigungsprüfungen. Das heißt, für viele gab es keine Möglichkeit mehr, sich im Rahmen des Qualifikationsrahmens formell anerkannt weiterzubilden.

Mit dem Gesetz, das heute beschlossen wird, wird genau diese Möglichkeit geschaffen. Es wird in bewährter Art und Weise den Sozialpartnern, den Ministerien die Befüllung der Inhalte in Verordnungen überantwortet. Damit können eben – wie schon genannt – zum Beispiel Dachdecker:innen zu Energieeffizienztechniker:innen weitergebildet werden oder Rauchfangkehrerinnen und Rauchfangkehrer auch in diesem Bereich weitergebildet werden.

Ich halte das für eine sehr gute Möglichkeit. Die Lehre ist keine Sackgasse, sie ist eine der besten Ausbildungsformen.

Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit bei allen, die mitgearbeitet haben: bei den Sozialpartnern, beim Bildungsressort, bei allen Institutionen. Wir brauchen in

den nächsten Jahren eine Befüllung dieser Inhalte – qualitätsgesichert, zertifiziert –, um eben neue Chancen für viele junge Menschen, die diese Chancen nutzen werden, aufzuzeigen. Und wir brauchen die Fachkräfte aufgrund der Demografie noch viel stärker als in den letzten Jahren.

Ich glaube, es wird eine Blütezeit der Lehre und der Berufsausbildung werden. Vielen Dank für die Unterstützung. *(Beifall bei der ÖVP sowie der Abg. Maurer.)*

15.40

**Präsident Mag. Wolfgang Sobotka:** Zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Holzner. – Bitte.